

Bewerbungsformular 2013 „Best for Bike“

<http://www.der-deutsche-fahrradpreis.de/>

Projektname:

Fahrradtiefgaragen in den Mehrfamilienhäusern der autofreien Siedlung Köln-Nippes

Projektmanagement Bouwfonds Immobilienentwicklung GmbH, Niederlassung Kontrola
Köln

Ansprechpartner Nachbarn60 e.V. (Bewohnerverein)
Hans-Georg Kleinmann

Anschrift_Kesselhausstraße 1 – 50733 Köln

E-Mail verein@nachbarn60.de

Projekthomepage www.nachbarn60.de

Kurze Projektbeschreibung

Ziel: Bequeme und sichere Alltagsnutzung von Fahrrädern

Bisherige Ergebnisse positiv

Finanzierung: im Kaufpreis der Immobilien enthalten

Zeitraum 2005 bis 2013

Das Wichtigste in Kürze (max. 500 Zeichen)

In der autofreien Siedlung in Köln-Nippes verfügen alle Mehrfamilienhäuser über Fahrradtiefgaragen.

Jede Wohnung verfügt – je nach Wohnungsgröße – über zwei bis fünf markierte Fahrradstellplätze.

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über eine breite und flache Rampe, die auch von Kindern oder älteren Menschen fahrend oder schiebend benutzt werden kann.

Zur Ausfahrt aus der Tiefgarage kann die Türe durch Betätigung eines Schalters bequem geöffnet werden.

Die Tiefgaragen sind gut beleuchtet, es gibt eine breite Fahrgasse entlang der Stellplätze. Eine Türe führt zum Treppenhaus mit dem Aufzug.

Ausführliche Beschreibung

Mehrfamilienhäuser verfügen in der Stadt zumeist über Tiefgaragen mit Stellplätzen für Autos.

In der autofreien Siedlung in Köln-Nippes verfügen auch alle Mehrfamilienhäuser über Tiefgaragen, die jedoch ausschließlich den Fahrrädern vorbehalten sind.

In diesen Fahrradtiefgaragen ist jeder Wohnung eine konkrete Abstellfläche zugeordnet und entsprechend markiert. Selbst die kleinste Wohnung verfügt über zwei Abstellplätze, große Wohnungen über bis zu fünf. Auch für Spezialräder, Kinderräder und Fahrradanhänger ist die Garage geeignet.

Zum Schutz gegen Diebstahl haben Bewohner in einigen Tiefgaragen in Eigeninitiative bodenmontierte Bügel installiert.

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über eine breite und flache Rampe, die auch von Kindern oder älteren Menschen fahrend oder schiebend benutzt werden kann. Die Öffnung der Türe erfolgt mittels Schlüssel.

Zur Ausfahrt aus der Tiefgarage genügt die Betätigung eines großflächigen Schalters: Die Türe zur Rampe öffnet sich automatisch, und man kann die Garage verlassen ohne abzusteigen. Das Schließen der Türe erfolgt anschließend automatisch mit Hilfe einer Zeitschaltung.

Die Tiefgaragen sind gut beleuchtet, es gibt eine breite Fahrgasse entlang der Stellplätze. Eine Türe führt zum Treppenhaus und zu dem Aufzug, so dass Einkaufsgut mittels Fahrradanhänger bis vor den Kühlschrank gefahren werden kann.

Eine große Anzahl von Kurzzeitabstellplätzen mit bodenmontierten Bügeln vor den Mehrfamilienhäusern, eine Mobilitätsstation, die verschiedenen Fahrradanhänger und ein Tandem zur Ausleihe bereit hält, sowie eine öffentliche Fahrradluftpumpe runden die gute Fahrradinfrastruktur der autofreien Siedlung ab.